Ritter Schorsch

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 22

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nebelspalter
Schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift
Gegründet 1875 – 102. Jahrgang

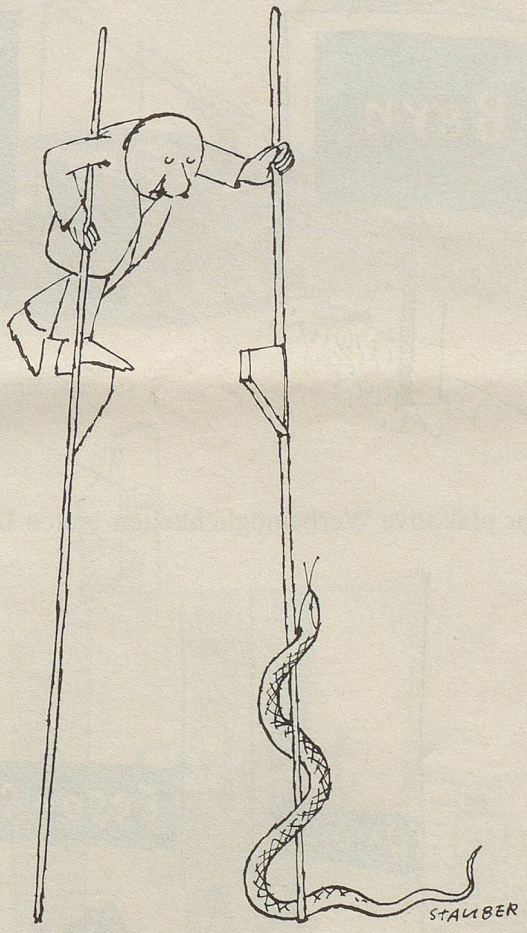
Ritter Schorsch

SPV und SVP

Was heisst SPV? Mir sind, weil ich täglich damit zu tun habe, sehr viele Abkürzungen vertraut, aber diese nicht. Und doch hat der Sprecher der Tagesschau sie so selbstverständlich verwendet, dass an ihrer Geläufigkeit nicht zu zweifeln ist. Bin ich ausser aller Form? Kündigt sich eine vorzeitige Vergreisung an? Und dies ausgerechnet vor dem Fernsehen und bei der Besichtigung der Tagesschau? Das wäre ja noch schöner!

Aber der Sprecher, der schon bisher meine unverhohlene Sympathie genoss, beruhigt mich in Sekundenschnelle: SPV ist keine Abkürzung, SPV ist ein Irrtum. Der Sprecher hat einen Versprecher produziert. Gemeint ist natürlich die SVP, wie die Schweizerische Volks-Partei heisst, wenn sie auf drei Buchstaben schrumpft. Ich höre, wie der Sprecher berichtigt, ich sehe, wie verwirrt er ist, und ich weiss auch, warum. Ihn quälen düstere Vorahnungen. Denn genau mit der SVP, die der Tagesschau nur mit Massen grün ist, hätte ihm diese Zungenpanne nicht passieren dürfen. Der Sprecher fühlt sich schon von tausend Zeigefingern durchbohrt, und während er seinen Text mit letzter Kraft weiterhaspelt, brandet der Aufschrei «Sabotage!» in seinen Ohren.

Nun mag es beim tiefen Ernst, der die hiesige politische Szene durchwaltet, ja wohl sein, dass manche in diesem falschen Zungenschlag einen subversiven argwöhnen. Ich hingegen, und das sei hiermit auch öffentlich bekanntgemacht, begrüsse jeden Versprecher wie diesen als einen höchst menschlichen Anschlag auf die Perfektion. Was natürlich auch für die Druckfehler gilt, die normalerweise versteckter sind, dafür aber in die Archive eingehen. So sei uns die SPV denn herzlich willkommen! Sie ist ein liebenswertes Gebilde – womit nichts, aber auch gar nichts gegen die SVP gesagt ist, die ja ebenfalls ihre Versprecher hat.



Keiner ist mehr als ein Mensch.

Italienisches Sprichwort